

Dr. Heribert Czerwenka-Wenkstetten
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Kinder-Neuropsychiatrie
Arzt für Psychotherapie und Psychosomatik
Gerichtssachverständiger
Lehrtherapeut der Österr. Ärztekammer

Nisselgasse 11
A-1140 Wien
Tel. 894 62 17

BESTÄTIGUNG
zur Vorlage beim Psychotherapie-Beirat

Das **INSTITUT für LEBENSSTIL**, auch: Familien-Pannenhilfe, ist ein seit mehr als 10 Jahren bestehender Verein mit einem eigenständigen psychotherapeutischen und gruppenspezifisch-gruppentherapeutischen Konzept unter Verwendung **anerkannter therapeutischer Verfahren**. Die Veranstaltungen werden nach psychologischen und psychotherapeutischen Richtlinien im Sinne der entsprechenden Gesetze durchgeführt und supervidiert. Diese Supervision besteht aus Prozeßbegleitung und Fallsupervision. Ebenso wird laufend Fortbildung und Weiterbildung geboten. Ich selbst habe die in Frage stehenden Aufenthalte 1989-1991 (bis zu drei pro Jahr) begleitet, davon unabhängig wurden Supervisionen von Reg. Rat **Wolf AULL** (ÖAGG) und Univ.-Doz. **Dr. Raoul SCHINDLER** (ÖAGG) durchgeführt.

Herrn **Dr. Mag. Volkmar ELLMAUTHALER** kenne ich seit 1987. Sein Mitwirken bei den genannten Aufenthalten war zunächst ein Teil der praktischen Ausbildung, später selbständige, begleitend supervidierte Arbeit und wurde von uns bereits gesondert bestätigt. Da zunächst nur eine pauschale Bestätigung gewünscht wurde, die später (nach Inkrafttreten des PT-Gesetzes) nicht ausreichte, wurden einzelne Tätigkeiten gesondert nach Stunden aufgelistet und bestätigt. Daher kann von einer doppelten Einreichung nicht die Rede sein.

Die Arbeit im Rahmen der Therapieaufenthalte umfaßte sowohl **therapeutische Gruppenarbeit** als auch **therapeutische Arbeit mit Einzelpersonen**. Besonders hervorzuheben ist die Beschäftigung Dr. Ellmuthalers mit zwei schizophrenen Patienten, die er über jetzt mehr als zwei Jahre begleitete, besonders in supervidierten Therapieaufenthalten. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, daß im Rahmen der genannten Institution eine **Tätigkeit im Sinne der Anforderungen des Psychotherapiegesetzes** im Laufe der Jahre von **insgesamt mehr als den geforderten 600 Stunden (bei 120 Stunden Supervision)** geleistet wurden. Die Bestätigungen können, nach meiner Erinnerung, lediglich eine theoretische Mindeststundenzahl wiedergeben. Tatsächlich erforderte das Konzept der Therapieaufenthalte eine Bereitschaft jeweils rund um die Uhr, dies bei Aufenthaltsdauern von 14 bis 21 Tagen bei bis zu drei Aufenthalten pro Jahr. (Durchschnittlich kann für den Zeitraum von 1989-1991 von einer approximativen Stundenzahl von $19 \times 18 \times 2 \times 3 = 1080$ incl. Supervision und Fortbildung ausgegangen werden.)

Ausdrücklich möchte ich anmerken, daß die Tätigkeiten im Rahmen des Institutes für Lebensstil **nicht durch ärztliche, sozial- und lebensberaterische oder andere als therapeutische ersetzbar waren**. Ein Arzt war entweder vorhanden oder konnte kurzfristig beige-zogen werden. Unsere Betreuer-Teams wurden und werden immer sorgfältig ausgewählt, weil das therapeutische Konzept eine **qualifizierte, eigenverantwortliche Tätigkeit** erfordert.

Aus dem Konzept der gesonderten gruppenspezifischen und Fallsupervision kann sich auch ergeben, daß zu gleichen Terminen Bestätigungen von unterschiedlichen Supervisoren vorliegen.

Wien, im November 1992

Dr. H. Czerwenka-Wenkstetten

Dr. H. CZERWENKA-WENKSTETTEN
Psychiatrie - Neurologie
Kinder-Neuropsychiatrie
Psychosomatik
1140 Wien, Nisselgasse 11
Tel. 894 62 17 oder 44 29 89